





Freiburg. Aus dem Luftschiff „Zeppelin III“ wurde folgende Depesche ankommen: „Unter Basel wurde die Fahrt allmählich langsamer, teils weil infolge der Gasverwärmung und des Benzolverbrauches der Auftrieb sich wechsell und in schräger Lage gefahren werden muß, andernteils weil der Wind dem Luftschiff entgegensteht. Es funktionierte alles andauernd tadellos.“ — Bei den Törfern stehen Hunderte von Menschen, die das Luftschiff erwarten und beglückwünschen.

Freiburg. Das Luftschiff „Zeppelin III“ kam um 10 Uhr 50 Min. in Sicht, passierte 10 Uhr 55 Min. die Stadt und verließ um 11 Uhr 5 Min. in nördlicher Richtung.

Karlsruhe. Das Luftschiff „Zeppelin III“ überflog um 11 Uhr 45 Min. Rehl, um 12 Uhr Waghern und um 1 Uhr Baden-Baden.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Oberingenieur Dürr hat auf der Fahrt nach Straßburg ein Telegramm aus dem Ballon geworfen, das an die Leitung der „Aia“ gerichtet ist und in dem er mitteilt, er beabsichtige, um 1 Uhr bei der Parade in Karlsruhe anzuweisen zu sein. Die Aufsicht in Frankfurt a. M. könne daher auf seinen Fall vor 5 Uhr stattfinden.

Die Reise des Kaisers zur Parade in Karlsruhe.

Großmeyerisch. Der Deutsche Kaiser erfuhr vor seiner Abreise den Statthalter, sowohl der Bevölkerung von Jahn wie der von Großmeyerisch, seinen Dank für den ihm bereiteten herzlichen Empfang auszusprechen.

München. Der Sonderzug des Deutschen Kaisers, der in der vergangenen Nacht von Jahn nach Karlsruhe über die Strecke Rurt im Saale-Nürnberg-Grailsheim geleitet wurde, ist beim Durchfahren der Station Cham durch eine auf die Schienen gelegte Knallkapsel zum Stillstand gekommen. Offenbar liegt ein grober Luftpuff vor. Knallkapseln sind ein in der Eisenbahn-Signalführung vorgegebenes Signalmittel und werden neben den gewöhnlichen Signalen zum Anhalten der Züge bei unsichertem Wetter verwendet. Sie haben selbstverständlich nicht die geringste zerstörende Wirkung. Zum Anhalten des kaiserlichen Sonderzuges lag kein Grund vor. Er setzte denn auch die Fahrt nach Jahn auf demselben Tage fort.

Karlsruhe. Der Großherzog mit den anwesenden Fürstlichkeiten begab sich um 8 1/2 Uhr zum Paradeplatz. Die Kaiserin, die Großherzogin und die Prinzessin Max von Baden wurden von einer Eskorte des 3. holländischen Dragoner-Regiments Nr. 22 begleitet.

Karlsruhe. Seit früher Morgenstunden strömen ungeheure Menschenmengen teils zu Fuß, teils zu Wagen, teils in zahlreich eingelegten Ertragswagen nach dem Paradeplatz. Um 9 Uhr 10 Min. trat der Kaiser im Sonderzuge, von Jahn kommend, auf dem hiesigen Bahnhof ein. Zur Begrüßung hatten sich eingefunden die Kaiserin, der Großherzog und Prinz und Prinzessin Max von Baden, sowie Prinz zu Fürstberg, der preussische Oberbefehlshaber in Karlsruhe, die obersten Hofbeamten. Nach herzlicher Begrüßung begaben sich die kaiserlichen Herrschaften die Wagen und begaben sich, von einer Eskorte des 22. Dragoner-Regiments begleitet, nach dem Paradeplatz.

Karlsruhe. Um 9 1/2 Uhr begann auf dem Paradeplatz bei Fürstberg die große Parade über das 14. Armeekorps. Nach der Parade hielt der Kaiser Kräfte ab und nahm militärische Meldungen entgegen. Die Kaiserin und die Großherzogin schritten zu Wagen, der Kaiser und der Großherzog an der Spitze der Bahnen und Standarten nach Karlsruhe zurück.

Luftschiffahrt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Flugversuche Dr. v. Wrights auf dem Tempelhofer Felde beginnen heute bereits nach 11 Uhr. Es wird angenommen, daß Wright wieder einen Flugversuch unternimmt. Auf dem Flugfelde Mars beim Bahnhof Borsig hat heute vormittag der Aviatiker Orade drei wohlgezielte Flüge ausgeführt und dabei einen Dauerrekord für eine rein deutsche Flugmaschine von 2 Minuten 6 Sekunden aufgestellt.

Paris. Aus La Palisse wird berichtet, daß die Ausbesserungen des leichten Luftschiffes „Republique“ nahezu vollendet seien und daß es voraussichtlich bereits am Montag eine Versuchsfahrt werde unternehmen können.

Zur Entdeckung des Nordpols.

London. (Priv.-Tel.) Pearns Freunde in Amerika sind enttäuscht. Mein weiser Mann hat Vorn nach dem Pol begleitet. Ein Keger und vier Eskimos waren seine Gefährten. Der Vorwärt, der ursprünglich Cool gemacht wurde, keine weissen Menschen auf der Nordpolfahrt mitzunehmen zu haben, trifft Pearns schwerer, da er die Auswahl unter Weisheiten und Sportsmen hatte.

Leipzig. Wegen den Weisheit der Eröffnungskammer des Landgerichts, wonach das Verfahren gegen den Maxmann Oswald Großer eingestellt worden ist, hat die Staatsanwaltschaft heute Einspruch erhoben. Großer ist zwar vorläufig aus der Untersuchungshaft entlassen, befindet sich aber noch nicht auf freiem Fuße. Die Staatsanwaltschaft hat ihn vielmehr ordnungsgemäß dem hiesigen Armenamt überwiesen, und Großer ist bis auf weiteres in

eine Verewenhaltung des Professors Dr. Fleckla untergebracht. Dort wird er verbleiben, bis man sich mit seiner Heimatsbehörde in Bezug auf Sittensregeln geeicht hat bzw. bis zur Erledigung der Belagerung der Staatsanwaltschaft.

Bremen. Wegen der in Rotterdam vorgekommenen Cholerafälle legen die hiesigen Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd in Bremen vorläufig in Rotterdam nicht an. Der erste von dieser Maßnahme betroffene Dampfer ist der am 22. von Bremerhaven nach Ostfriesland abgehende Reichspostdampfer „Reich“.

Posen. (Priv.-Tel.) Ein Zabmeilerappell fand vom 149. Infanterie-Regiment in Schneidemühl statt unter Mitnahme von 18000 Kart, die er seinem im Plauder befindlichen Bataillon in Tempelburg überbringen sollte, flüchtia geworden.

Posen. (Priv.-Tel.) Die 40jährige Ackerwirtschafthausfrau Gehlan durchschritt in einem Anfälle heftiger Unmuthung ihren beiden Kindern, einem vierjährigen Knaben und einem zweijährigen Mädchen, den Hals, so daß der Tod sofort eintrat, und stürzte sich dann selbst, indem sie sich ebenfalls den Hals durchschnitt. Einem sechs-jährigen Knaben gelang es, dem Messer der Mutter zu entkommen.

München. (Priv.-Tel.) Der Kaiser wird bei seinem Besuch in München vom Staatssekretär des Auswärtigen Ähren v. Schöen begleitet sein. Die Abreise des Kaisers nach Altensburg erfolgt abends 10 Uhr.

München. Der Münchner Kunstmaler Henry Albrecht verübte gestern auf dem Staruberger See Selbstmord. Er setzte sich, nachdem er sich einen mit Steinen gefüllten Rucksack umgehängt hatte, auf den Bootstrand und gab dann einen Schuß auf sich ab. Das Boot kenterte und Albrecht versank im Wasser. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

Trebnitz. Heute wurde infolge eines Aufruhrs der böhmischen Statthalterei an dem Feiertage von den Tischen zerbrochen und nunmehr wiederhergestellten preussischen Kriegerdenkmal der preussische Adler wieder angebracht. Die Anbringung mußte unter Gendarmereischutz erfolgen, weil die Tischen sich angemeldet hatten und unter wüsten Drohreden gegen die Deutschen die Arbeiten zu verhindern suchten. Da man befürchtete, daß die Tischen das Denkmal abermals zerstören werden, steht es unter Bewachung der Gendarmerei.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Chef des Korpsgeneralstabes Major Graf Stanislaus Szeptycki soll bei den Kaisermanövern Selbstmord verübt haben. Er war Generalstabchef der Kavalleriedivision in Wien. Der Kommandant der Division ist Graf Franz Saccator. Diese Kavalleriedivision erlitt gestern eine Niederlage und wurde zerstreut und erlitt nach Großmeyerisch zurück. Es soll danach zwischen dem Grafen und dem Grafen Szeptycki zu einer scharfen Auseinandersetzung gekommen sein. Der Graf entfernte sich hierauf aus dem Lager und konnte im Laufe der Nacht nicht wieder gefunden werden.

Paris. Das Schwurgericht von Montbrison verurteilte den Anarchisten Toppatic, der während eines Ausbruches eine Sprengbombe auf den Nachhang einer Fabrik in Rive de Gier gelegt hatte, zu zehn Jahren Zuchthausarbeit. Ein Anarchist namens Part, der Toppatic ein Buch zur Anfertigung von Bomben geliehen hatte, wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 11. September

Se. Majestät der Königin wohnte heute früh dem Parade der 47. Infanterie-Brigade in der Gegend von Rauschwitz bei und besichtigte nach der Uebung die Schützen (Wandschützen und Sahlis). Der Monarch wird nachmittags mit Sonderzug in Niedersieditz wieder eintreffen und sich von dort nach Pillnitz begeben.

Se. Majestät der Kaiser, Se. Majestät der Königin und die Prinzen des königlichen Hauses nehmen, wie gemeldet, vom 20. zum 21. September auf der Albrechtsburg in Meissen Aufenthalt. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits im Gange. So werden die beiden Kurfürstenzimmer im ersten Stock, die für den Aufenthalt des Kaisers bestimmt sind, mit der ihnen noch fehlenden elektrischen Vorneinrichtung versehen. Diese beiden Zimmer werden daher bei den künftigen Probebeleuchtungen dem Publikum zugänglich sein, denn sie bisher bei diesen Gelegenheiten verschlossen bleiben mußten. Ein Nebenraum dieser kaiserlichen Wohnzimmern wird mit einer Bedeckung versehen. Im Vorhause sind, wie das „Meißner Tageblatt“ mitteilt, zehn Zimmer für das Geolge und die Dienerschaft in einfacher Weise, durch einfaches Anstrich, neu vorgerichtet und ihre Lichtanlage vervollständigt worden. Ueber die Räume, die der Königin und die königlichen Prinzen bewohnen werden, sind endgültige Bestimmungen noch nicht getroffen. Die hohen Herrschaften werden im Laufe des Nachmittags in Meissen eintreffen und ihren Weg nach der Burg durch das Weisental nehmen. Im Burghofe nimmt eine Ehrenkompanie Aufstellung. Nach der Tafel ist eine Tempelfahrt auf der Elbe geplant.

Schreiben des Staatsministers Grafen Bismarck an den Verband Sächsischer Industrieller. Ein Exemplar

manuskript des Vortrages in einigen Tagen zuenden wird. Schon wieder ist in Paris ein wertvolles Gemälde zertrümmert worden. Am Louvre wurde ein herrliches Gemälde zerstört, das von dem jugendlichen Selbstmörder. Und diesmal hat der Fall besonders merkwürdig: zwei gleichaltrige Schüler desselben Lyceums in Paris. Die beiden haben sich zu gleicher Zeit des Lebens entledigt. Es kann nicht wundernehmen, daß in der Vergangenheit unendlich viele Schüler, zum Teil in harter Disziplin, mitonen, hat doch fast jede Familie ein persönliches Interesse an der Schule und an allem, was damit zusammenhängt. Belastung aber ist die Aufmerksamkeit gegen die Schule und die Lehrer, die sich in solchen Fällen sofort öffentlich zum Worte melden, und unverantwortlich die Verantwortlichkeit, mit der manche Zeitschriftenblätter jedem Rat die Zwelken öffnen und die unbedeutendsten Dinge als mögliche Ursachen zum Selbstmord behandeln. Wenn ich in unierem höheren Schulwesen allerlei Verbesserungsbedürfnisse. Daran zweifeln wir keinen Augenblick. Aber den „Idealismus“, daß alle Schüler gute Menschen heimbringen, mit allen Aufgaben anverwandten sind, alle Arbeiten ohne Stöhnen erledigen, nie bestraft werden und sich fügen bleiben — den werden wir nie erleben. Hoffentlich, denn wenn die Schule zu geringe Anforderungen stellt, daß sie jeder spielend erfüllen könnte, dann wäre es mit der Aufwärtsbewegung des deutschen Volkes endgültig aus. Wir lernen nicht für die Schule, sondern fürs Leben.“ Gut. Welches aber ist die gemeinsame Anforderung, die das Leben heute an fast alle Menschen stellt? Von den Sprachkenntnissen, Rechenkünften, Geographien usw.,

Schülerselbstmorde.

lann der eine später das brauchen, der andere jenes; alle müssen aber das eine können: arbeiten! Ernst und schwer arbeiten, auch an Dingen, die dem Herzen fernliegen. Wie wenige unter uns sind denn so glücklich, sich nur mit Arbeiten belassen zu können, die reine Beiriedigung gewähren; wie wenige so — unglücklich, nicht arbeiten zu brauchen. Wer die Schule mit der Ueberzeugung verläßt, daß das Leben ein Ziel ist, dazu geschaffen, den „Individualitäten“ zum „Ausleben“ zu verhelfen, daß man nur das mit Eifer zu tun braucht, was einem Freude macht — der wird in neunundneunzig von hundert Fällen am Leben scheitern. Natürlich sollen die Schüler nicht überbürdet und überlastet werden. Das würde die für den Lebenskampf nötige Kraft schwächen, statt sie zu hählen. Wer aber unierer Jugend die ernste, auch manchmal drückende Arbeit überhaupt fernhalten will, der verläßt sich auf ihrer Zukunft. Jeder ist dieser Jug bei uns „moder n“. Dazu kommt vielfach in der Erziehung eine Verzärtelung und Verweichlichung, die jedes harte Wort scheut, und in der Furcht, der Individualität des Kindes zu nahe zu treten, unangelegene und überempfindliche Spröchlinge heranzüchtet. Daß diese im Leben, aber auch schon in der Schule, schweren Zusammenstößen und harten Erfahrungen angeleitet sind, ist selbstverständlich. Wenn man leht z. B. hört, daß die schlechte Jenur unter einer Arbeit oder die Rüge eines Lehrers einen sonst guten Schüler zur Verzweiflung gebracht haben soll, dann hört doch für jeden verständigen Menschen die Diskussion überhand auf. Oder gar ein schweres Aufnahmema als Selbstmordmotiv! Wollen wir denn systematisch unsere Jungen zu hinterlistigen Weibern erziehen? Andererseits wird auch darin oft schwer gefehlt, daß die Eltern, aus Ehrgeiz oder verkehrtem Egoismus, zu viel Gewicht auf das Fortkommen schwach begabter Kinder in der Schule legen und sich nicht entschließen können, die Zöhne einem praktischen Beruf anzuführen. Sünftiger aber ist wohl noch die able Gewohnheit, heis die Partei der Kinder gegen die Lehrer zu erarbeiten, und eine Feindschaft zu konzentrieren, die in den seltensten Fällen vorhanden ist.

des von dem Verband im abgelaufenen Monat herausgegebenen neuen Mitgliederzeichnisses wurde nebst einem Belegschreiben dem Staatsminister Grafen Bismarck überandt. Der Minister hat darauf dem Verband folgendes Antwortschreiben zugesandt lassen: „Dem Verband Sächsischer Industrieller danke ich für das gefällige Schreiben vom 15. dieses Monats, mit welchem mir der Verband ein Exemplar seines soeben erschienenen Mitgliederzeichnisses überandt hat. Das übersichtliche Buch legt ein alänzendes Zeugnis ab für die Vielgesehtheit des sächsischen industriellen Lebens und wird mir ein wertvolles Hilfsmittel sein, mich über die industriellen Verhältnisse des Königreichs zu unterrichten. Wenn der Verband in seinem Schreiben auch die Freundlichkeit gehabt hat, mir unter Bezugnahme auf meine Annahmeger Anträge seine Mitarbeit zur Verfügung zu stellen, so danke ich ihm für das mir damit bezeugte Vertrauen. Ich werde jederzeit nur dankbar sein, wenn mich der Verband über die Wünsche und Bedürfnisse der sächsischen Industrie möglichst eingehend unterrichtet und darf daran die Zusicherung knüpfen, daß ich diese Wünsche mit gebührender Gewissenhaftigkeit darauf hin prüfen werde, ob und auf welchem Wege ihre Erfüllung im Rahmen der allgemeinen Staatsausgaben möglich ist. Staatsminister Graf Bismarck.“

Im Krematorium zu Karlsruhe erfolgte heute die Einäscherung des am 8. d. M. in Freiburg i. B. nach langen Veldern verstorbenen Hofrats Dr. phil. Karl Kolbe. Der Entschlafene, der ein Alter von nahezu 84 Jahren erreicht hat, war ein Sohn des verstorbenen Leipziger Professors Kolbe, des Erfinders der Salicylsäure und Begründers der Chemischen Fabrik von Denden in Radebeul. Später, als das Unternehmen an eine Aktiengesellschaft überging, war er Generaldirektor desselben. Hofrat Kolbe war ein vornehmer Charakter von großer Herzengüte, deren Ausübung ihn leider vor einer Reihe von Jahren in schwere Bedrängnis brachte. Als Mitglied und Meister vom Stuhl der hiesigen Freimaurerloge „Zu den drei Schwertern und Ähren zur grünenden Rante“ hat er sich lange Jahre um das Vorgehen hervorragende Verdienste erworben. In allen Kreisen, in denen er wirksam geworden ist, wird ihm dauernd das ehrendste Andenken bewahrt bleiben. Vor Jahresfrist sedelte Hofrat Kolbe mit seiner Familie nach Freiburg über.

In den Landtagswahlen. Im 10. ländlichen Wahlkreise wird von den rechtsstehenden Parteien ein gemeinamer Kandidat in der Person des Herrn Schuldirectors emer. Schönfeld aufgestellt werden, nachdem Herr Abgeordneter Zimmermann sich endgültig entschlossen hat, in diesem Kreise nicht mehr zu kandidieren. Herr Schuldirecter Schönfeld gehört zurzeit keiner politischen Partei an und wird sich im Falle seiner Wahl der Wirtschaftlichen Vereinigung anschließen. Er tritt also hauptsächlich als Kandidat der Mittelstandsvereinigung auf. — Der von den Nationalliberalen für einen der vier Chemnitzer Landtagswahlkreise als Kandidat für die Landtagswahlen aufgestellte frühere Generaldirector der Sächsischen Maschinenfabrik, Herr Paul Moritz Schierand, ist von der Kandidatur zurückgetreten. Vereits kürzlich ist einer der für Chemnitz nominierten nationalliberalen Landtagskandidaten, Wertmeister Gähler, zurückgetreten.

Aus der sächsischen Mittelstandsbewegung. Die Ortsgruppe Dresden der Mittelstandsbewegung hielt vor einigen Tagen eine Vertrauensmänner-Versammlung ab, zu der alle mittelständischen Korporationen Dresdens Vertreter abgeordnet hatten. Es wurde darüber beraten, wie die Angriffe am besten zurückzuweisen seien, die bei der Gründung der Ortsgruppe Dresden des Dania-Bundes gegen den organisierten Mittelstand Sachsens gerichtet worden sind. Der Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Moehting, forderte zunächst den Vorsitzenden der Dresdner Führerren-Vereinung, Herrn Wähler, auf, sich wegen seiner den sachlichen Verhältnissen nicht entsprechenden Aeußerung über die Mittelstands-Vereinigung zu verteidigen. Herr Wähler hat nämlich in der Dania-Bund-Versammlung ausgeführt: „Zwölf Jahre habe er und andere vergeblich auf das gewartet, was die „Sächsische Mittelstands-Vereinigung“ ihnen versprochen habe. Nichts habe man gesehen. Er und seine Gefinnungsgenossen seien nun mit Freuden ein zur gemeinsamen Fahrt in den Wagen des Dania-Bundes.“ Der Vorsitzende bemerfte hierzu, sein Mensch würde es Herrn Wähler abgenommen haben, wenn er seine Vorliebe für den Dania-Bund zum Ausdruck gebracht, ohne dabei die Mittelstands-Vereinigung in un begründeter Weise herabzusetzen, diese Dania-Bundweise sei nicht mit den Pflichten eines Vertrauensmannes der Mittelstands-Vereinigung in Einklang zu bringen, um so weniger, als die mittelstandsfeindliche Presse die Aeußerungen des Herrn Wähler zu einer „deutlichen, ehrlichen Abgabe des Mittelstandes an die sächsische Mittelstands-Vereinigung“ der Wahrheit entgegen aufgebracht habe. — Herr Wähler, der nach seinen eigenen Worten auch fernherin der Mittelstands-Vereinigung treu bleiben will, suchte seine Daitung in längerer Rede zu rechtfertigen. Am Auschluss hieran konnte Herr Generalsekretär Fahrnbach schließen, daß Herr Wähler dem Dania-Bunde wirtschaftlicher Forderungen wegen beigetreten ist, die wohl die Mittelstands-Vereinigung vertritt, für die aber der Dania-Bund seiner ganzen Zusammensetzung nach gar nicht arbeiten kann und die er — nach den von dem Präsidenten des Dania-Bundes veröffentlichten Grundzügen — auch nicht vertreten darf. Ferner führte Herr Fahrnbach unter Zustimmung der Anwesenden den Beweis, daß die Mittelstands-Vereinigung in den letzten Jahren mit der denkbar größten Mühseligkeit und mit sehr autem Erfolge für den Mittelstand gearbeitet habe. Darauf erklärte ein Mitglied der Dresdner Führerren-Vereinung, Herr Wähler habe in der Dania-Bund-Versammlung nicht im Auftrag der Vereinung, sondern nur in seinem eigenen Namen gesprochen. Die Führerren-Vereinung stände tren zur Mittelstandsbewegung. (Beifall.) Herr Wähler lächelte sich in der Annahme, daß in dem Wagen des Dania-Bundes außer ihm noch zahlreiche andere Mitglieder der von ihm geleiteten Vereinung Platz nehmen würden. Ein Antrag des Herrn Wähler, die Mittelstands-Organisationen auch noch dem Dania-Bunde anzuschließen, wurde mit allen gegen die Stimme des Herrn Wähler abgelehnt. Einmütig wurde beschlossen, in nächster Zeit eine große, allgemeine Mittelstands-Versammlung für Dresden einzuberufen.

Die Uebergabe der Patenacten für den Kreuzer „Dresden“ erfolgte, wie bereits gemeldet, gestern nachmittag in Wilhelmshaven unter den üblichen Feierlichkeiten. Donnerstag nachmittag kamen Herr Oberbürgermeister Wehmer Rat Dr. Heuser nebst Gemahlin, sowie die Herren Stadtverordnetenvorsitzer Justizrat Dr. Siedel, Rechtsanwal Dr. Ritz als Vertreter des Flottenvereins, Verband Dresden, und Stadtrat Wilhelm als Vertreter der vereinigten Bürger- und Bezirksvereine Dresdens in Wilhelmshaven an. Abends land im Hotel Volbeide ein Vierzehner, an dem das Offizierkorps des Kreuzers „Dresden“ teilnahm. Am Freitag früh wurde die Werk mit der neuen Anlage beschäftigt. Um 11 Uhr vormittags begab sich die Deputation an Bord des Kreuzers, wo zunächst die Mannschaften beschäftigt wurden, die einige Exerzizien vorführten. Darauf erfolgte die Uebergabe der Patenacten durch Herrn Oberbürgermeister Weh: Rat Dr. Heuser. Er betonte hierbei das lebhafteste Interesse, das die Stadt Dresden an dem Gedelien der Marine nehme, und die Bedeutung, die eine starke deutsche Seemehr für das Gedeihen der deutschen Städte in sich schließt. Der Korvettenkapitän Barrentrapp dankte im Namen der Offiziere und Mannschaften. Die Mannschaften wurden mit Zigarren, Zigaretten und Bier bewirtet. Nachmittags 5 Uhr land an Bord des Kreuzers ein Diner statt, worauf die Gäste die Rückreise nach Dresden antraten.















# Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz  
 Hauptstr. 11. Waisenhausstr. 21 — Hauptstr. 22  
 Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:  
 Prager Str. 12: H. W. Hase & Co.  
 Kreuzstr. 1: Sächsische Discont-Bank  
 Chemnitz: Langestraße 3a: Ernst Potasch  
 Meissen: Heinrichplatz 7: Meissener Bank  
 Kamen: Sebütz — Wurzen  
 Depositenkassen in Leutzsch und Gersdorf

An- und Verkauf von Wertpapieren  
 — Anlagewerte stets vorzuziehend —  
 Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen  
 und verlostten Effekten bei kostenloser Überwachung der Auszahlung.

## Kurszettel der Dresdner Börse vom 11. September 1909.

Staatspapiere und Fonds.		Ausländische Fonds.		Prioritäten.		Wechsel und Banknoten.		Transport-Aktien.		Bau-Aktien.		Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.		Diverse Industrie-Aktien.	
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00



**KÖNIGL. FACHINGEN** **KÖNIGL. FACHINGEN** **KÖNIGL. FACHINGEN**  
 appetit-anregend stoffwechsel-fördernd harnsäure-lösend

**Kein Geheimnis!**  
 Ideale, volle Bäfte u. prächtige Körperform nur durch **Dr. Schaffer's** echt orient. „Mega Busol“ mit Garantiezeichen.  
 Nebenwunderliche Ergebnisse: **Preis 1,50**. Keine Diät-Behandlung. Unschädlich. Büchle 2 Bf. 3 Bf. 4 Bf. 5 Bf. 6 Bf. 7 Bf. 8 Bf. 9 Bf. 10 Bf. 11 Bf. 12 Bf. 13 Bf. 14 Bf. 15 Bf. 16 Bf. 17 Bf. 18 Bf. 19 Bf. 20 Bf. 21 Bf. 22 Bf. 23 Bf. 24 Bf. 25 Bf. 26 Bf. 27 Bf. 28 Bf. 29 Bf. 30 Bf. 31 Bf. 32 Bf. 33 Bf. 34 Bf. 35 Bf. 36 Bf. 37 Bf. 38 Bf. 39 Bf. 40 Bf. 41 Bf. 42 Bf. 43 Bf. 44 Bf. 45 Bf. 46 Bf. 47 Bf. 48 Bf. 49 Bf. 50 Bf. 51 Bf. 52 Bf. 53 Bf. 54 Bf. 55 Bf. 56 Bf. 57 Bf. 58 Bf. 59 Bf. 60 Bf. 61 Bf. 62 Bf. 63 Bf. 64 Bf. 65 Bf. 66 Bf. 67 Bf. 68 Bf. 69 Bf. 70 Bf. 71 Bf. 72 Bf. 73 Bf. 74 Bf. 75 Bf. 76 Bf. 77 Bf. 78 Bf. 79 Bf. 80 Bf. 81 Bf. 82 Bf. 83 Bf. 84 Bf. 85 Bf. 86 Bf. 87 Bf. 88 Bf. 89 Bf. 90 Bf. 91 Bf. 92 Bf. 93 Bf. 94 Bf. 95 Bf. 96 Bf. 97 Bf. 98 Bf. 99 Bf. 100 Bf. 101 Bf. 102 Bf. 103 Bf. 104 Bf. 105 Bf. 106 Bf. 107 Bf. 108 Bf. 109 Bf. 110 Bf. 111 Bf. 112 Bf. 113 Bf. 114 Bf. 115 Bf. 116 Bf. 117 Bf. 118 Bf. 119 Bf. 120 Bf. 121 Bf. 122 Bf. 123 Bf. 124 Bf. 125 Bf. 126 Bf. 127 Bf. 128 Bf. 129 Bf. 130 Bf. 131 Bf. 132 Bf. 133 Bf. 134 Bf. 135 Bf. 136 Bf. 137 Bf. 138 Bf. 139 Bf. 140 Bf. 141 Bf. 142 Bf. 143 Bf. 144 Bf. 145 Bf. 146 Bf. 147 Bf. 148 Bf. 149 Bf. 150 Bf. 151 Bf. 152 Bf. 153 Bf. 154 Bf. 155 Bf. 156 Bf. 157 Bf. 158 Bf. 159 Bf. 160 Bf. 161 Bf. 162 Bf. 163 Bf. 164 Bf. 165 Bf. 166 Bf. 167 Bf. 168 Bf. 169 Bf. 170 Bf. 171 Bf. 172 Bf. 173 Bf. 174 Bf. 175 Bf. 176 Bf. 177 Bf. 178 Bf. 179 Bf. 180 Bf. 181 Bf. 182 Bf. 183 Bf. 184 Bf. 185 Bf. 186 Bf. 187 Bf. 188 Bf. 189 Bf. 190 Bf. 191 Bf. 192 Bf. 193 Bf. 194 Bf. 195 Bf. 196 Bf. 197 Bf. 198 Bf. 199 Bf. 200 Bf. 201 Bf. 202 Bf. 203 Bf. 204 Bf. 205 Bf. 206 Bf. 207 Bf. 208 Bf. 209 Bf. 210 Bf. 211 Bf. 212 Bf. 213 Bf. 214 Bf. 215 Bf. 216 Bf. 217 Bf. 218 Bf. 219 Bf. 220 Bf. 221 Bf. 222 Bf. 223 Bf. 224 Bf. 225 Bf. 226 Bf. 227 Bf. 228 Bf. 229 Bf. 230 Bf. 231 Bf. 232 Bf. 233 Bf. 234 Bf. 235 Bf. 236 Bf. 237 Bf. 238 Bf. 239 Bf. 240 Bf. 241 Bf. 242 Bf. 243 Bf. 244 Bf. 245 Bf. 246 Bf. 247 Bf. 248 Bf. 249 Bf. 250 Bf. 251 Bf. 252 Bf. 253 Bf. 254 Bf. 255 Bf. 256 Bf. 257 Bf. 258 Bf. 259 Bf. 260 Bf. 261 Bf. 262 Bf. 263 Bf. 264 Bf. 265 Bf. 266 Bf. 267 Bf. 268 Bf. 269 Bf. 270 Bf. 271 Bf. 272 Bf. 273 Bf. 274 Bf. 275 Bf. 276 Bf. 277 Bf. 278 Bf. 279 Bf. 280 Bf. 281 Bf. 282 Bf. 283 Bf. 284 Bf. 285 Bf. 286 Bf. 287 Bf. 288 Bf. 289 Bf. 290 Bf. 291 Bf. 292 Bf. 293 Bf. 294 Bf. 295 Bf. 296 Bf. 297 Bf. 298 Bf. 299 Bf. 300 Bf. 301 Bf. 302 Bf. 303 Bf. 304 Bf. 305 Bf. 306 Bf. 307 Bf. 308 Bf. 309 Bf. 310 Bf. 311 Bf. 312 Bf. 313 Bf. 314 Bf. 315 Bf. 316 Bf. 317 Bf. 318 Bf. 319 Bf. 320 Bf. 321 Bf. 322 Bf. 323 Bf. 324 Bf. 325 Bf. 326 Bf. 327 Bf. 328 Bf. 329 Bf. 330 Bf. 331 Bf. 332 Bf. 333 Bf. 334 Bf. 335 Bf. 336 Bf. 337 Bf. 338 Bf. 339 Bf. 340 Bf. 341 Bf. 342 Bf. 343 Bf. 344 Bf. 345 Bf. 346 Bf. 347 Bf. 348 Bf. 349 Bf. 350 Bf. 351 Bf. 352 Bf. 353 Bf. 354 Bf. 355 Bf. 356 Bf. 357 Bf. 358 Bf. 359 Bf. 360 Bf. 361 Bf. 362 Bf. 363 Bf. 364 Bf. 365 Bf. 366 Bf. 367 Bf. 368 Bf. 369 Bf. 370 Bf. 371 Bf. 372 Bf. 373 Bf. 374 Bf. 375 Bf. 376 Bf. 377 Bf. 378 Bf. 379 Bf. 380 Bf. 381 Bf. 382 Bf. 383 Bf. 384 Bf. 385 Bf. 386 Bf. 387 Bf. 388 Bf. 389 Bf. 390 Bf. 391 Bf. 392 Bf. 393 Bf. 394 Bf. 395 Bf. 396 Bf. 397 Bf. 398 Bf. 399 Bf. 400 Bf. 401 Bf. 402 Bf. 403 Bf. 404 Bf. 405 Bf. 406 Bf. 407 Bf. 408 Bf. 409 Bf. 410 Bf. 411 Bf. 412 Bf. 413 Bf. 414 Bf. 415 Bf. 416 Bf. 417 Bf. 418 Bf. 419 Bf. 420 Bf. 421 Bf. 422 Bf. 423 Bf. 424 Bf. 425 Bf. 426 Bf. 427 Bf. 428 Bf. 429 Bf. 430 Bf. 431 Bf. 432 Bf. 433 Bf. 434 Bf. 435 Bf. 436 Bf. 437 Bf. 438 Bf. 439 Bf. 440 Bf. 441 Bf. 442 Bf. 443 Bf. 444 Bf. 445 Bf. 446 Bf. 447 Bf. 448 Bf. 449 Bf. 450 Bf. 451 Bf. 452 Bf. 453 Bf. 454 Bf. 455 Bf. 456 Bf. 457 Bf. 458 Bf. 459 Bf. 460 Bf. 461 Bf. 462 Bf. 463 Bf. 464 Bf. 465 Bf. 466 Bf. 467 Bf. 468 Bf. 469 Bf. 470 Bf. 471 Bf. 472 Bf. 473 Bf. 474 Bf. 475 Bf. 476 Bf. 477 Bf. 478 Bf. 479 Bf. 480 Bf. 481 Bf. 482 Bf. 483 Bf. 484 Bf. 485 Bf. 486 Bf. 487 Bf. 488 Bf. 489 Bf. 490 Bf. 491 Bf. 492 Bf. 493 Bf. 494 Bf. 495 Bf. 496 Bf. 497 Bf. 498 Bf. 499 Bf. 500 Bf. 501 Bf. 502 Bf. 503 Bf. 504 Bf. 505 Bf. 506 Bf. 507 Bf. 508 Bf. 509 Bf. 510 Bf. 511 Bf. 512 Bf. 513 Bf. 514 Bf. 515 Bf. 516 Bf. 517 Bf. 518 Bf. 519 Bf. 520 Bf. 521 Bf. 522 Bf. 523 Bf. 524 Bf. 525 Bf. 526 Bf. 527 Bf. 528 Bf. 529 Bf. 530 Bf. 531 Bf. 532 Bf. 533 Bf. 534 Bf. 535 Bf. 536 Bf. 537 Bf. 538 Bf. 539 Bf. 540 Bf. 541 Bf. 542 Bf. 543 Bf. 544 Bf. 545 Bf. 546 Bf. 547 Bf. 548 Bf. 549 Bf. 550 Bf. 551 Bf. 552 Bf. 553 Bf. 554 Bf. 555 Bf. 556 Bf. 557 Bf. 558 Bf. 559 Bf. 560 Bf. 561 Bf. 562 Bf. 563 Bf. 564 Bf. 565 Bf. 566 Bf. 567 Bf. 568 Bf. 569 Bf. 570 Bf. 571 Bf. 572 Bf. 573 Bf. 574 Bf. 575 Bf. 576 Bf. 577 Bf. 578 Bf. 579 Bf. 580 Bf. 581 Bf. 582 Bf. 583 Bf. 584 Bf. 585 Bf. 586 Bf. 587 Bf. 588 Bf. 589 Bf. 590 Bf. 591 Bf. 592 Bf. 593 Bf. 594 Bf. 595 Bf. 596 Bf. 597 Bf. 598 Bf. 599 Bf. 600 Bf. 601 Bf. 602 Bf. 603 Bf. 604 Bf. 605 Bf. 606 Bf. 607 Bf. 608 Bf. 609 Bf. 610 Bf. 611 Bf. 612 Bf. 613 Bf. 614 Bf. 615 Bf. 616 Bf. 617 Bf. 618 Bf. 619 Bf. 620 Bf. 621 Bf. 622 Bf. 623 Bf. 624 Bf. 625 Bf. 626 Bf. 627 Bf. 628 Bf. 629 Bf. 630 Bf. 631 Bf. 632 Bf. 633 Bf. 634 Bf. 635 Bf. 636 Bf. 637 Bf. 638 Bf. 639 Bf. 640 Bf. 641 Bf. 642 Bf. 643 Bf. 644 Bf. 645 Bf. 646 Bf. 647 Bf. 648 Bf. 649 Bf. 650 Bf. 651 Bf. 652 Bf. 653 Bf. 654 Bf. 655 Bf. 656 Bf. 657 Bf. 658 Bf. 659 Bf. 660 Bf. 661 Bf. 662 Bf. 663 Bf. 664 Bf. 665 Bf. 666 Bf. 667 Bf. 668 Bf. 669 Bf. 670 Bf. 671 Bf. 672 Bf. 673 Bf. 674 Bf. 675 Bf. 676 Bf. 677 Bf. 678 Bf. 679 Bf. 680 Bf. 681 Bf. 682 Bf. 683 Bf. 684 Bf. 685 Bf. 686 Bf. 687 Bf. 688 Bf. 689 Bf. 690 Bf. 691 Bf. 692 Bf. 693 Bf. 694 Bf. 695 Bf. 696 Bf. 697 Bf. 698 Bf. 699 Bf. 700 Bf. 701 Bf. 702 Bf. 703 Bf. 704 Bf. 705 Bf. 706 Bf. 707 Bf. 708 Bf. 709 Bf. 710 Bf. 711 Bf. 712 Bf. 713 Bf. 714 Bf. 715 Bf. 716 Bf. 717 Bf. 718 Bf. 719 Bf. 720 Bf. 721 Bf. 722 Bf. 723 Bf. 724 Bf. 725 Bf. 726 Bf. 727 Bf. 728 Bf. 729 Bf. 730 Bf. 731 Bf. 732 Bf. 733 Bf. 734 Bf. 735 Bf. 736 Bf. 737 Bf. 738 Bf. 739 Bf. 740 Bf. 741 Bf. 742 Bf. 743 Bf. 744 Bf. 745 Bf. 746 Bf. 747 Bf. 748 Bf. 749 Bf. 750 Bf. 751 Bf. 752 Bf. 753 Bf. 754 Bf. 755 Bf. 756 Bf. 757 Bf. 758 Bf. 759 Bf. 760 Bf. 761 Bf. 762 Bf. 763 Bf. 764 Bf. 765 Bf. 766 Bf. 767 Bf. 768 Bf. 769 Bf. 770 Bf. 771 Bf. 772 Bf. 773 Bf. 774 Bf. 775 Bf. 776 Bf. 777 Bf. 778 Bf. 779 Bf. 780 Bf. 781 Bf. 782 Bf. 783 Bf. 784 Bf. 785 Bf. 786 Bf. 787 Bf. 788 Bf. 789 Bf. 790 Bf. 791 Bf. 792 Bf. 793 Bf. 794 Bf. 795 Bf. 796 Bf. 797 Bf. 798 Bf. 799 Bf. 800 Bf. 801 Bf. 802 Bf. 803 Bf. 804 Bf. 805 Bf. 806 Bf. 807 Bf. 808 Bf. 809 Bf. 810 Bf. 811 Bf. 812 Bf. 813 Bf. 814 Bf. 815 Bf. 816 Bf. 817 Bf. 818 Bf. 819 Bf. 820 Bf. 821 Bf. 822 Bf. 823 Bf. 824 Bf. 825 Bf. 826 Bf. 827 Bf. 828 Bf. 829 Bf. 830 Bf. 831 Bf. 832 Bf. 833 Bf. 834 Bf. 835 Bf. 836 Bf. 837 Bf. 838 Bf. 839 Bf. 840 Bf. 841 Bf. 842 Bf. 843 Bf. 844 Bf. 845 Bf. 846 Bf. 847 Bf. 848 Bf. 849 Bf. 850 Bf. 851 Bf. 852 Bf. 853 Bf. 854 Bf. 855 Bf. 856 Bf. 857 Bf. 858 Bf. 859 Bf. 860 Bf. 861 Bf. 862 Bf. 863 Bf. 864 Bf. 865 Bf. 866 Bf. 867 Bf. 868 Bf. 869 Bf. 870 Bf. 871 Bf. 872 Bf. 873 Bf. 874 Bf. 875 Bf. 876 Bf. 877 Bf. 878 Bf. 879 Bf. 880 Bf. 881 Bf. 882 Bf. 883 Bf. 884 Bf. 885 Bf. 886 Bf. 887 Bf. 888 Bf. 889 Bf. 890 Bf. 891 Bf. 892 Bf. 893 Bf. 894 Bf. 895 Bf. 896 Bf. 897 Bf. 898 Bf. 899 Bf. 900 Bf. 901 Bf. 902 Bf. 903 Bf. 904 Bf. 905 Bf. 906 Bf. 907 Bf. 908 Bf. 909 Bf. 910 Bf. 911 Bf. 912 Bf. 913 Bf. 914 Bf. 915 Bf. 916 Bf. 917 Bf. 918 Bf. 919 Bf. 920 Bf. 921 Bf. 922 Bf. 923 Bf. 924 Bf. 925 Bf. 926 Bf. 927 Bf. 928 Bf. 929 Bf. 930 Bf. 931 Bf. 932 Bf. 933 Bf. 934 Bf. 935 Bf. 936 Bf. 937 Bf. 938 Bf. 939 Bf. 940 Bf. 941 Bf. 942 Bf. 943 Bf. 944 Bf. 945 Bf. 946 Bf. 947 Bf. 948 Bf. 949 Bf. 950 Bf. 951 Bf. 952 Bf. 953 Bf. 954 Bf. 955 Bf. 956 Bf. 957 Bf. 958 Bf. 959 Bf. 960 Bf. 961 Bf. 962 Bf. 963 Bf. 964 Bf. 965 Bf. 966 Bf. 967 Bf. 968 Bf. 969 Bf. 970 Bf. 971 Bf. 972 Bf. 973 Bf. 974 Bf. 975 Bf. 976 Bf. 977 Bf. 978 Bf. 979 Bf. 980 Bf. 981 Bf. 982 Bf. 983 Bf. 984 Bf. 985 Bf. 986 Bf. 987 Bf. 988 Bf. 989 Bf. 990 Bf. 991 Bf. 992 Bf. 993 Bf. 994 Bf. 995 Bf. 996 Bf. 997 Bf. 998 Bf. 999 Bf. 1000 Bf. 1001 Bf. 1002 Bf. 1003 Bf. 1004 Bf. 1005 Bf. 1006 Bf. 1007 Bf. 1008 Bf. 1009 Bf. 1010 Bf. 1011 Bf. 1012 Bf. 1013 Bf. 1014 Bf. 1015 Bf. 1016 Bf. 1017 Bf. 1018 Bf. 1019 Bf. 1020 Bf. 1021 Bf. 1022 Bf. 1023 Bf. 1024 Bf. 1025 Bf. 1026 Bf. 1027 Bf. 1028 Bf. 1029 Bf. 1030 Bf. 1031 Bf. 1032 Bf. 1033 Bf. 1034 Bf. 1035 Bf. 1036 Bf. 1037 Bf. 1038 Bf. 1039 Bf. 1040 Bf. 1041 Bf. 1042 Bf. 1043 Bf. 1044 Bf. 1045 Bf. 1046 Bf. 1047 Bf. 1048 Bf. 1049 Bf. 1050 Bf. 1051 Bf. 1052 Bf. 1053 Bf. 1054 Bf. 1055 Bf. 1056 Bf. 1057 Bf. 1058 Bf. 1059 Bf. 1060 Bf. 1061 Bf. 1062 Bf. 1063 Bf. 1064 Bf. 1065 Bf. 1066 Bf. 1067 Bf. 1068 Bf. 1069 Bf. 1070 Bf. 1071 Bf. 1072 Bf. 1073 Bf. 1074 Bf. 1075 Bf. 1076 Bf. 1077 Bf. 1078 Bf. 1079 Bf. 1080 Bf. 1081 Bf. 1082 Bf. 1083 Bf. 1084 Bf. 1085 Bf. 1086 Bf. 1087 Bf. 1088 Bf. 1089 Bf. 1090 Bf. 1091 Bf. 1092 Bf. 1093 Bf. 1094 Bf. 1095 Bf. 1096 Bf. 1097 Bf. 1098 Bf. 1099 Bf. 1100 Bf. 1101 Bf. 1102 Bf. 1103 Bf. 1104 Bf. 1105 Bf. 1106 Bf. 1107 Bf. 1108 Bf. 1109 Bf. 1110 Bf. 1111 Bf. 1112 Bf. 1113 Bf. 1114 Bf. 1115 Bf. 1116 Bf. 1117 Bf. 1118 Bf. 1119 Bf. 1120 Bf. 1121 Bf. 1122 Bf. 1123 Bf. 1124 Bf. 1125 Bf. 1126 Bf. 1127 Bf. 1128 Bf. 1129 Bf. 1130 Bf. 1131 Bf. 1132 Bf. 1133 Bf. 1134 Bf. 1135 Bf. 1136 Bf. 1137 Bf. 1138 Bf. 1139 Bf. 1140 Bf. 1141 Bf. 1142 Bf. 1143 Bf. 1144 Bf. 1145 Bf. 1146 Bf. 1147 Bf. 1148 Bf. 1149 Bf. 1150 Bf. 1151 Bf. 1152 Bf. 1153 Bf. 1154 Bf. 1155 Bf. 1156 Bf. 1157 Bf. 1158 Bf. 1159 Bf. 1160 Bf. 1161 Bf. 1162 Bf. 1163 Bf. 1164 Bf. 1165 Bf. 1166 Bf. 1167 Bf. 1168 Bf. 1169 Bf. 1170 Bf. 1171 Bf. 1172 Bf. 1173 Bf. 1174 Bf. 1175 Bf. 1176 Bf. 1177 Bf. 1178 Bf. 1179 Bf. 1180 Bf. 1181 Bf. 1182 Bf. 1183 Bf. 1184 Bf. 1185 Bf. 1186 Bf. 1187 Bf. 1188 Bf. 1189 Bf. 1190 Bf. 1191 Bf. 1192 Bf. 1193 Bf. 1194 Bf. 1195 Bf. 1196 Bf. 1197 Bf. 1198 Bf. 1199 Bf. 1200 Bf. 1201 Bf. 1202 Bf. 1203 Bf. 1204 Bf. 1205 Bf. 1206 Bf. 1207 Bf. 1208 Bf. 1209 Bf. 1210 Bf. 1211 Bf. 1212 Bf. 1213 Bf. 1214 Bf. 1215 Bf. 1216 Bf. 1217 Bf. 1218 Bf. 1219 Bf. 1220 Bf. 1221 Bf. 1222 Bf. 1223 Bf. 1224 Bf. 1225 Bf. 1226 Bf. 1227 Bf. 1228 Bf. 1229 Bf. 1230 Bf. 1231 Bf. 1232 Bf. 1233 Bf. 1234 Bf. 1235 Bf. 1236 Bf. 1237 Bf. 1238 Bf. 1239 Bf. 1240 Bf. 1241 Bf. 1242 Bf. 1243 Bf. 1244 Bf. 1245 Bf. 1246 Bf. 1247 Bf. 1248 Bf. 1249 Bf. 1250 Bf. 1251 Bf. 1252 Bf. 1253 Bf. 1254 Bf. 1255 Bf. 1256 Bf. 1257 Bf. 1258 Bf. 1259 Bf. 1260 Bf. 1261 Bf. 1262 Bf. 1263 Bf. 1264 Bf. 1265 Bf. 1266 Bf. 1267 Bf. 1268 Bf. 1269 Bf. 1270 Bf. 1271 Bf. 1272 Bf. 1273 Bf. 1274 Bf. 1275 Bf. 1276 Bf. 1277 Bf. 1278 Bf. 1279 Bf. 1280 Bf. 1281 Bf. 1282 Bf. 1283 Bf. 1284 Bf. 1285 Bf. 1286 Bf. 1287 Bf. 1288 Bf. 1289 Bf. 1290 Bf. 1291 Bf. 1292 Bf. 1293 Bf. 1294 Bf. 1295 Bf. 1296 Bf. 1297 Bf. 1298 Bf. 1299 Bf. 1300 Bf. 1301 Bf. 1302 Bf. 1303 Bf. 1304 Bf. 1305 Bf. 1306 Bf. 1307 Bf. 1308 Bf. 1309 Bf. 1310 Bf. 1311 Bf. 1312 Bf. 1313 Bf. 1314 Bf. 1315 Bf. 1316 Bf. 1317 Bf. 1318 Bf. 1319 Bf. 1320 Bf. 1321 Bf. 1322 Bf. 1323 Bf. 1324 Bf. 1325 Bf. 1326 Bf. 1327 Bf. 1328 Bf. 1329 Bf. 1330 Bf. 1331 Bf. 1332 Bf. 1333 Bf. 1334 Bf. 1335 Bf. 1336 Bf. 1337 Bf. 1338 Bf. 1339 Bf. 1340 Bf. 1341 Bf. 1342 Bf. 1343 Bf. 1344 Bf. 1345 Bf. 1346 Bf. 1347 Bf. 1348 Bf. 1349 Bf. 1350 Bf. 1351 Bf. 1352 Bf. 1353 Bf. 1354 Bf. 1355 Bf. 1356 Bf. 1357 Bf. 1358 Bf. 1359 Bf. 1360 Bf. 1361 Bf. 1362 Bf. 1363 Bf. 1364 Bf. 1365 Bf. 1366 Bf. 1367 Bf. 1368 Bf. 1369 Bf. 1370 Bf. 1371 Bf. 1372 Bf. 1373 Bf. 1374 Bf. 1375 Bf. 1376 Bf. 1377 Bf. 1378 Bf. 1379 Bf. 1380 Bf. 1381 Bf. 1382 Bf. 1383 Bf. 1384 Bf. 1385 Bf. 1386 Bf. 1387 Bf. 1388 Bf. 1389 Bf. 1390 Bf. 1391 Bf. 1392 Bf. 1393 Bf. 1394 Bf. 1395 Bf. 1396 Bf. 1397 Bf. 1398 Bf. 1399 Bf. 1400 Bf. 1401 Bf. 1402 Bf. 1403 Bf. 1404 Bf. 1405 Bf. 1406 Bf. 1407 Bf. 1408 Bf. 1409 Bf. 1410 Bf. 1411 Bf. 1412 Bf. 1413 Bf. 1414 Bf. 1415 Bf. 1416 Bf. 1417 Bf. 1418 Bf. 1419 Bf. 1420 Bf. 1421 Bf. 1422 Bf. 1423 Bf. 1424 Bf. 1425 Bf. 1426 Bf. 1427 Bf. 1428 Bf. 1429 Bf. 1430 Bf. 1431 Bf. 1432 Bf. 1433 Bf. 1434 Bf. 1435 Bf. 1436 Bf. 1437 Bf. 1438 Bf. 1439 Bf. 1440 Bf. 1441 Bf. 1442 Bf. 1443 Bf. 1444 Bf. 1445 Bf. 1446 Bf. 1447 Bf. 1448 Bf. 1449 Bf. 1450 Bf. 1451 Bf. 1452 Bf. 1453 Bf. 1454 Bf. 1455 Bf. 1456 Bf. 1457 Bf. 1458 Bf. 1459 Bf. 1460 Bf. 1461 Bf. 1462 Bf. 1463 Bf. 1464 Bf. 1465 Bf. 1466 Bf. 1467 Bf. 1468 Bf. 1469 Bf. 1470 Bf. 1471 Bf. 1472 Bf. 1473 Bf. 1474 Bf. 1475 Bf. 1476 Bf. 1477 Bf. 1478 Bf. 1479 Bf. 1480 Bf. 1481 Bf. 1482 Bf. 1483 Bf. 1484 Bf. 1485 Bf. 1486 Bf. 1487 Bf. 1488 Bf. 1489 Bf. 1490 Bf. 1491 Bf. 1492 Bf. 1493 Bf. 1494 Bf. 1495 Bf. 1496 Bf. 1497 Bf. 1498 Bf. 1499 Bf. 1500 Bf. 1501 Bf. 1502 Bf. 1503 Bf. 1504 Bf. 1505 Bf. 1506 Bf. 1507 Bf. 1508 Bf. 1509 Bf. 1510 Bf. 1511 Bf. 1512 Bf. 1513 Bf. 1514 Bf. 1515 Bf. 1516 Bf. 1517 Bf. 1518 Bf. 1519 Bf. 1520 Bf. 1521 Bf. 1522 Bf. 1523 Bf. 1524 Bf. 1525 Bf. 1526 Bf. 1527 Bf. 1528 Bf. 1529 Bf. 1530 Bf. 1531 Bf. 1532 Bf. 1533 Bf. 1534 Bf. 1535 Bf. 1536 Bf. 1537 Bf. 1538 Bf. 1539 Bf. 1540 Bf. 1541 Bf. 1542 Bf. 1543 Bf. 1544 Bf. 1545 Bf. 1546 B